



DEUTSCH-BALTISCHE KONFERENZ 2019

Riga, 2.-4. Juli 2019

ORGANISATION UND FÖRDERUNG

Organisiert durch:

Deutschbaltische Studienstiftung Das Deutsch-Baltische Jugendwerk

Die Deutschbaltische Studienstiftung setzt sich für Austausch und Verständigung zwischen jungen Erwachsenen aus Deutschland, den Baltischen Staaten und Russland auf den Grundlagen von Demokratie und Menschenrechten ein. Dazu vergibt sie Stipendien, veranstaltet Seminare und Kongresse, vermittelt Praktika und fördert die Vernetzung ihrer Stipendiaten und Teilnehmer durch die Alumniarbeit. Vor dem Hintergrund der gemeinsamen Geschichte will sich die Stiftung zu einem Deutsch-Baltischen Jugendwerk („DBJW“) weiterentwickeln.



Gefördert durch:



Auswärtiges Amt

In Verbindung mit:



BOTSCHAFT VON ESTLAND
IN BERLIN



Botschaft der Republik Lettland
in der Bundesrepublik Deutschland

Lettland
100

In Kooperation mit:



ZAHLEN

- 3 Tage
- 10 Nationen
- Ca 180 Teilnehmer
- 5 Sessions
- 12 Panels
- Unzählige neue Ideen



RÜCKBLICK

Dr. Martin Pabst
DBJW Leitung

„Brückenbau in Europa ist heute mehr erforderlich denn je. In unserem Europäischen Haus sehen wir uns großen Herausforderungen gegenüber.“ So fasste Thomas von Lüpke – Beiratsvorsitzender des Deutsch-Baltischen Jugendwerks – bei der Eröffnung der Deutsch-Baltischen Konferenz „Brücken bauen – Europas Zukunft mitgestalten“ die Aktualität der Konferenz zusammen. Seit dem Fall des Eisernen Vorhangs sind allein im Jugendaustausch unzählige Initiativen und Projekte entstanden. Sie reichen von einzelnen Initiativen und Projekten, über Städte- und Schulpartnerschaften bis hin zu von Kirchen, Kultur- und Sportvereinen organisierten Programmen. Doch wissen die Organisatoren und Förderer all dieser Austauschmaßnahmen selten voneinander und niemand hat bislang einen Überblick, so Dr. Martin Pabst, der das Konferenzprojekt inhaltlich leitete. Das Ziel der ersten Deutsch-Baltischen Konferenz, die vom 2. bis 4. Juli 2019 stattfand, war es daher, zunächst möglichst viele dieser Akteure zu ermitteln und in Riga miteinander in Kontakt zu bringen.

Die große politische Anerkennung und Unterstützung der vom Auswärtigen Amt maßgeblich finanzierten Konferenz zeigte sich bei der Eröffnung im Ziedoņa Zāle der Nationalbibliothek Lettlands: Michelle Müntefering, Staatsministerin im Auswärtigen Amt, war eigens aus Berlin angereist um vor den Konferenzteilnehmern – darunter auch mehrere Botschafter – einen Impulsvortrag zum Thema „Zivilgesellschaft für Europa“ zu halten. Zuvor hatte ihre lettische Amtskollegin Zanda Kalniņa-Lukaševica an Stelle des kurzfristig verhinderten lettischen Ministerpräsidenten Krišjānis Kariņš ein Grußwort gehalten.

Insgesamt rund 180 Teilnehmer aus den Baltischen Staaten, Deutschland, Russland, Polen, Georgien, Finnland, der Schweiz und Italien lernten in den folgenden zwei Tagen in zwölf Panels (in fünf Sessions zusammengefasst) die Vielfalt des Jugendaustauschs zwischen den Baltischen Staaten und Deutschland kennen. Von der Bewahrung des gemeinsamen Kulturerbes über klassischen Schüleraustausch, dem Erasmusprogramm für Studierende, Städtepartnerschaften, Sportverbände oder die Diakonie. Parallel veranstalteten Vertreter des Verbands der Geschichtslehrer Deutschlands in drei Panels ein Symposium für lettische Kollegen zu aktuellen Fragen und Methoden des Geschichtsunterrichts. Zwischen den Sessions trafen sich die Teilnehmer für Keynote-Vorträge unter anderem der ehemaligen Botschafterin Lettlands in Berlin, Elita Kuzma, oder der deutsch-amerikanischen Philosophin Cheryce von Xylander im Plenum.

„Diese Konferenz ist ein wichtiger Baustein. Sie bringt Menschen aus unterschiedlichen Ländern zusammen, bietet Raum für Diskussionen, schafft Verständnis und Verbindungen. Sie baut Brücken.“ sagte Elisabeth Motschmann, die sich seit Jahren im Deutschen Bundestag für den Deutsch-Baltischen Austausch und speziell das Deutsch-Baltische Jugendwerk einsetzt, in ihrem Grußwort bei der Eröffnung. Diese Konferenz soll nicht allein Baustein sein, sondern Grundstein und Auftakt zu einer weiteren, nachhaltigen Vernetzung des Jugendaustauschs zwischen den Baltischen Staaten und Deutschland. Als nächsten Schritt bereitet das DBJW die Gründung einer Internetplattform vor, auf der sich die Teilnehmer der Konferenz und alle weiteren Akteure des Jugendaustauschs dauerhaft und nachhaltig vernetzen und gegenseitig informieren können. Zum anderen sollen 2020 zwei weitere Deutsch-Baltische Konferenzen – dieses Mal in Tallinn (Mai) und Vilnius (Oktober) – stattfinden, auf denen dann junge Menschen aus den vier Ländern gemeinsam vier Zukunftsthemen diskutieren werden.

Ermöglicht wurde die Konferenz durch die finanzielle Förderung des Auswärtigen Amtes auf der Grundlage eines Beschlusses des Deutschen Bundestages sowie durch das Engagement des Beiratsvorsitzenden Thomas von Lüpke, der Geschäftsführerin des DBJW Tatjana Vollers und des internationalen Organisationsteams unter der Leitung von Dr. Martin Pabst (Inhaltliche Konzeption) und Viktorija Stadnika (Organisation).

PROGRAMM

2. Juli 2019

- 17:00 Teilnehmerregistrierung / Registration of attendees
- 17:30 Begrüßung durch den Direktor der Nationalbibliothek /Welcomeaddress by the director of the National Library
Eröffnung der Konferenz / Opening of the conference. Grußworte / Greetings
- 18:30 Impuls: Zivilgesellschaft für Europa / Impulse: Civil Society for Europe
- 19:00 Raum für Begegnungen. Networking
- 19:30 Eröffnung der Ausstellung "Das Baltikum und die Deutschen" / Opening of the exhibition "The Baltics and the Germans"

3. Juli 2019

- 09:30 Keynote: Revolution aus tausenden Stimmen - Die Bedeutung der Sängerfeste einst und heute
Revolution Through Thousands of Voices - The Meaning of Songfestivals Then and Now /Inese Spīča, Ernests Spīčs
- 10:15 Session I - Panels 1 and 2
- 11:45 Kaffeepause / Coffee break
- 12:15 Keynote: Youth Exchange - an Important Tool to Preserve Peace in Europe /Elita Kuzma
- 13:00 Mittagspause / Lunch break
- 14:00 Session II - Panels 3 and 4
- 15:30 Kaffeepause / Coffee break
- 16:00 Session III - Panels 5, 6 and 7

4. Juli 2019

- 09:30 Keynote: Kant as Digital Innovator /Cheryce von Xylander
- 10:15 Session IV - Panels 8, 9 and 10
- 11:45 Kaffeepause / Coffee break
- 12:15 Keynote: Jugendaustausch mit dem Baltikum - 2006-2026 / Youth Exchange with the Baltics 2006-2026
/Christian von Boetticher
- 13:00 Mittagspause / Lunch break
- 14:00 Keynote: Universitäten als Motoren für die europäische Integration / Universities as Engines for European
Integration /Sascha Spoun
- 14:45 Session V - Panels 11 and 12
- 16:15 Schlusswort und Einladung zur Deutsch-Baltischen Konferenz 2020 in Tallinn / Closing remarks and invitation to
the German-Baltic Conference 2020 in Tallinn /Thomas von Lüpke

PANELS

Panel 01: Bewahrung des gemeinsamen Kulturerbes als Zweck zivilgesellschaftlicher Initiative / Preservation of the Shared Cultural Heritage as a Purpose for the Civil Societal Initiative (Moderation: Felicitas Wende, Wentorf)

Friederike von Gropper, Köln - Mehr als Freizeiten in Großmutter's alte Heimat - Der Deutschbaltische Jugend- und Studentenring e.V. / More than leisure time in grandmother's old homeland - The German-Baltic Youth- and Student Association e.V

Zane Kēlere - Kurlands Kirchen - Gemeinsam alte Gotteshäuser retten / Churches of Courland - Save old houses of prayer together

Martin Noorkõiv, Tartu - Neben Rathaus und Domberg - Die Stiftung Domus Dorpatensis / Next to the town hall and Toome hill - Domus Dorpatensis Foundation

Panel 02: Im Klassenverband oder als Arbeitsgemeinschaft - Durch Schulen organisierter Deutsch-Baltischer Jugendaustausch / In a School Class or as a Working Group - German-Baltic Youth Exchange Organised by Schools (Moderation: Malte Engelmann, Berlin)

Kersti Sõstar, Tallinn - Schüleraustausch von und nach Tallinn / Youth exchange to and from Tallinn

Alexander Kalniņš, Duisburg - Niederrhein und Dünamündung - Schüleraustausch zum Thema „Deutsche Spuren in Lettland / Niederrhein and Dünamündung - Student exchange following the German traces in Latvia

Eva Brockmann-Könemann, Rheine - Von der Ems zwischen die drei Seen von Trakai / From the river Ems to the three lakes of Trakai

Panel 03: Stipendien, Summerschools und Konferenzen - Akademische Förderung als Form des Deutsch-Baltischen Austauschs / Scholarships, Summer Schools and Conferences - Academic Promotion as a Form of German-Baltic Exchange (Moderation: Eike Eckert, Lüneburg)

Matthias Thumser, Berlin - Seit Jahrzehnten über die Grenzen hinweg: Die Baltische Historische Kommission / For decades beyond national borders - The Historic Commission for the Baltics

Ieva Dzelme, Julia Petz, Riga - Mehr als Stipendien und Seminare - Die Arbeit des Deutschen Akademischen Austauschdiensts in Estland, Lettland und Litauen / More than scholarships and seminars - The activities of the German Academic Exchange Service in Estonia, Latvia and Lithuania

PANELS

Panel 04: Auf europäischem Weg - Pädagogik und Didaktik der Geschichte in Deutschland und Lettland I / On the European Path - Education Science and Didactics of History in Germany and Latvia I (Moderation: Alexander Kalniņš, Duisburg)

Niko Lamprecht, Wiesbaden - Grundsätze und Trends im Geschichtsunterricht Deutschlands / Principles and trends in the history classes in Germany

Panel 05: Gemeinsam lernen - Ideen, die verbinden / Ideas That Unite (Moderation: Martin Pabst, Kiel)

Kadri Eensalu, Tallinn - Youth for Understanding Estonia

Līga Kalniņa, Riga - Praktika und betriebliche Ausbildung als Formen des Austauschs / Internship and in-firm training as a form of Exchange

Jürgen Lewerenz, Potsdam - Gemeinsam stärker - der Genossenschaftsidee eine Zukunft geben / Stronger together - Giving the cooperative idea a future

Panel 06: Kommunale Partnerschaft als Basis Deutsch-Baltischen Jugendaustauschs zwischen Estland und Deutschland / Municipal Partnership as a Basis for German-Baltic Youth Exchanges Between Estonia and Germany (Moderation: Malte Engelmann, Berlin)

Stiina Kütt, Tallinn - The Eesti Avatud Noortekeskuste Ühendus (Association of Estonian Open Youth Centres) and Youth Exchange

Hans-Werner Tovar, Kiel - Mehr als Weihnachtsmarkt - Die Städtepartnerschaft Kiel-Tallinn / More than the Christmas market - The partnership Kiel-Tallinn

Sirle Pihlak, Rakvere - European Volunteer Service at Sõmeru Youth Center

Panel 07: Auf europäischem Weg - Pädagogik und Didaktik der Geschichte in Deutschland und Lettland I / On the European Path - Education Science and Didactics of History in Germany and Latvia II (Moderation: Alexander Kalniņš, Duisburg)

Nils Kohlhaas - „Das Nationale, Europa und das Fremde im Geschichtsunterricht Deutschlands“ / „The National, Europe and the Foreign in the history classes in Germany“

PANELS

Panel 08: Demokratische Vielfalt fördern - Die Arbeit deutscher parteinaher Stiftungen in den Baltischen Staaten / Promoting Democratic Diversity - The Activities of German Party-affiliated Foundations in the Baltic Countries (Moderation: Ricardo Bergmann, Werl)

Podiumsdiskussion mit Vertretern der Stiftungen / panel discussion with representatives of foundations :

Konrad-Adenauer-Stiftung: Elisabeth Bauer, Riga

Friedrich-Ebert-Stiftung: Peer Krumrey, Riga

Panel 09: Kommunale Partnerschaft als Basis Deutsch-Baltischen Jugendaustauschs zwischen Lettland und Deutschland / Municipal Partnership as a Basis for German-Baltic Youth Exchanges Between Latvia and Germany (Moderation: Imants Cīrulis, Riga)

Rudīte Markus , Valmiera - Jugendaustausch als Form der Partnerschaft - Die Partnerschaft der Landkreise Gütersloh und Valmiera / Youth exchange as a form of partnership - The partnership of the administrative districts Gütersloh and Valmiera

Ieva Kalniņa, Riga - Youth Activities with the Cities of Bremen and Rostock supported by the Riga Municipality

Sanita Loze, Valmiera - Valmieras Jaunatnes centrs Vinda

Panel 10: Auf europäischem Weg - Pädagogik und Didaktik der Geschichte in Deutschland und Lettland III / On the European Path - Education Science and Didactics of History in Germany and Latvia III (Moderation: Nils Kohlhaas)

Alexander Kalniņš, Duisburg - Osteuropa und das Baltikum im Schulbuch/Curriculum: Vergessene Welten und Themen? / Eastern Europe and the Baltics in the schoolbook/Curriculum: forgotten worlds and subjects?

Alexander Kalniņš, Duisburg und Niko Lamprecht, Wiesbaden - „Was können wir voneinander lernen?“ / What can we learn from one another?

PANELS

Panel 11: Kreuz und Turnerkreuz – Ideale und Interessen als Motor der Begegnung / Cross and „Turnerkreuz“ – Ideals and Interests as an Engine for Encounters (Moderation: Dennis Hormuth, Marburg)

Andra Priedniece, Potsdam - Internationalen Jugendaustausch im Sport fördern – Inspiring international youth exchange in sports

Lisa Kaisner, Kiel - International Youth Work in Sports – A Powerful Tool for Youth Engagement

Wolfgang Henze, Eiderstedt - Gemeinsam für Menschen - Diakonische Partnerschaft als Basis für soziale Kooperation und Jugendarbeit / Together for people – Pastoral partnership as a basis for social cooperation and youth work

Panel 12: Ob Erasmussemester oder Doppelabschluss – Universitäten als Organisatoren nachhaltigen Deutsch-Baltischen Jugendaustauschs / A Semester with Erasmus or a Double Degree – Universities as Organisations for German-Baltic Youth Exchanges (Moderation: Eike Eckert, Lüneburg)

Cosima Glahn, Berlin - Der „Double Master Osteuropastudien“ der Freien Universität Berlin und der Universität Tartu / The „double Master Eastern European studies“ of the Freie Universität Berlin and University of Tartu

Holgar Raulf, Lüneburg und Ivars Bērziņš, Riga - Der deutschsprachige Internationale Masterstudiengang Medien- und Kulturmanagement an der Lettischen Kulturakademie – ein Erfolgsmodell Deutsch-Lettischer Kulturbeziehungen / The International master's course Media and Culture Management in the Latvian Academy of Culture – a success example of German-Latvian cultural relationship

Veranstaltungsort: Lettische
Nationalbibliothek in der Hauptstadt Riga



VON DEN SOZIALEN MEDIEN



Building bridges - usually I don't talk much about political issues. But this is a matter of the heart - building bridges to keep Europe united and to ensure exchange within Europe. Together with Elisabeth Motschmann. / *Instagram user*



Darf ich vorstellen? Rozite aus unserem Landesbüro #Lettland #DBKRiga19 #DBJW / *@Dr_Martin_Pabst Instagram*



Vika und Thomas bei einer kurzen Verschnaufpause - trotz der vielen Arbeit, die für sie mit der #DBKRiga19 verbunden war und ist, haben die beiden stets ein Lächeln auf den Lippen und sind gut gelaunt! / *@dbjugendwerk Instagram*

VON DEN SOZIALEN MEDIEN



Zwischen den Städten Tallinn und Kiel gibt es seit 1972 gute Beziehungen, die am 13.05.1986 mit einer vertraglichen #Städtepartnerschaft offiziell wurden. ... / @dbjugendwerk



Kadri Eensalu berichtet von den verschiedenen "versteckten Kompetenzen" junger Menschen, die Youth for Understanding Estonia durch seine Programme fördert! #DBKRiga19 / @dbjugendwerk Instagram



Der Morgen startet nach einer spannenden Keynote über "Kant Digital" mit einer vielversprechenden Diskussionsrunde. Geleitet von ricardobergmann. Es wirkt sehr souverän! / Instagram User

VON DEN SOZIALEN MEDIEN



Ricardo Bergmann moderiert Panel 8 der #DBKRiga19 eine Podiumsdiskussion mit Elisabeth Bauer von der Konrad-Adenauer-Stiftung (@KASonline) und Peer Krumrey von der Friedrich-Ebert-Stiftung (@FESonline) ... / @dbjugendwerk Instagram



↑ martinnoorkoiv speaking about ddakadeemia at #dbkriga19 during our panel on shared cultural heritage and civil societal initiatives Let's go and become changemakers! #dbjw #dbjugendwerk #brückenbauenriga / Instagram User



Jo vairāk grafiti uz Berlīnes mūra sienas Austrumvācijas pusē, jo mazāk norobežojošu mūru galvās, ar šādu vēstījumu vakar ieradās Rīgā Vācijas Valsts ministre starptautiskās kultūrpolitikas jautājumos Mišela Minte...

Instagram User
vor 8 Wochen



MEINUNG

Magnus Clauss

DBJW Teammitglied

Vom 2.7.2019 bis zum 04.7.2019 fand in Riga die Deutsch-Baltische Konferenz zum Thema „Brücken bauen – Europas Zukunft mitgestalten“, organisiert vom Deutsch-Baltischen Jugendwerk, statt. Als Teil des Organisationsteams hatte ich das Glück teilnehmen zu dürfen. Dank eines Beschlusses durch den Deutschen Bundestag ist es dem DBJW möglich, in allen drei Baltischen Staaten, beginnend in Riga diese Konferenzen zu veranstalten. Im Fokus der sog. „Netzwerkkonferenzen“ steht vor allem der Austausch zwischen den verschiedenen Baltischen Organisationen und Akteuren, die sowohl im Baltikum als auch im Austausch mit Deutschland tätig sind. Zu nennen sind hier als Teilnehmer zum Beispiel die Friedrich-Ebert-Stiftung sowie auch die Konrad-Adenauer-Stiftung, aber auch verschiedene Lehrerverbände, der Deutsche-Akademische-Austauschdienst (DAAD) und viele weitere.

Erfreulicherweise durften wir die erste Konferenz in Riga in den Räumen der lettischen Nationalbibliothek abhalten. Rund 180 Teilnehmer, Keynote Speaker und Diskutanten nahmen an dieser von Viktoria Stadnika organisierten Konferenz teil. Ich möchte mich bei ihr an dieser Stelle für die tolle und grandiose Arbeit bedanken und dafür, dass sie uns als Organisationsteam trotz Stress so gut angeleitet hat und immer den Überblick behielt. Auch Thomas von Lüpke möchte ich an dieser Stelle würdigen, weil er das DBJW weit voranbringt und versucht seine Vision hiervon umzusetzen. Ohne solche Menschen, wie die gerade genannten und die vielen weiteren fleißigen Helfer der Konferenz wäre so etwas gar nicht möglich. Ich finde es wirklich toll, Teil eines solchen Teams sein zu dürfen.

Während der Konferenz gab es Keynote Speaker, die im großen Plenum über ein Thema berichteten. So hatten wir das Glück, eine unserer größten Unterstützerinnen, Frau Motschmann, MdB begrüßen zu dürfen. Ein Höhepunkt aus meiner Sicht war vor allem der Besuch von Frau Müntefering, Parlamentarische Staatssekretärin im Außenministerium, die uns mit einem spannenden Vortrag über die dt. Außenpolitik und Sicht auf das Baltikum sowie die Förderung des Jugendaustauschs begeisterte.

Mir persönlich hat gefallen, dass es sehr viele Menschen gibt, die sich ehrenamtlich engagieren, die die europäischen Werte leben und seit vielen Jahren unermüdlich für den Austausch zwischen Deutschland und den Baltischen Staaten einsetzen. In verschiedenen Panels, also kleineren Gruppen, konnten die Teilnehmer der Konferenz in moderierten Diskussionen auch selbst Fragen stellen, sich einbringen und so zum weiteren Austausch beitragen. Auch der persönliche Austausch sollte nicht zu kurz kommen.

Von der Konferenz nehme ich viele neue Kontakte und gute Gespräche mit, besonders bemerkenswert finde ich, wie viele Menschen sich für den Austausch zwischen Deutschland und den Baltischen Staaten einsetzen. Was die Zukunft angeht, bin ich mir sehr sicher, dass wir einen fruchtbaren Austausch mit den verschiedensten Organisationen etablieren können und ich freue mich sehr und bin stolz ein Teil des DBJW zu sein.

Das Networking der DBKRiga19 nachhaltig fortsetzen: Das German-Baltic Youth Exchange Network (GBYEN)

Unzählige Initiativen und Organisationen aus ganz unterschiedlichen Bereichen sind im Jugendaustausch zwischen den Baltischen Staaten und Deutschland engagiert. Dies zeigte sich in den Panels der ersten Deutsch-Baltischen Konferenz „Brücken bauen. Europas Zukunft mitgestalten“ vom 2.-4. Juli 2019 in Riga, die auch nur einen ersten Einblick in diese Vielfalt geben konnte. Die Konferenz zeigte auch, dass diese vielen Akteure selten voneinander wissen, aber sehr am gemeinsamen Erfahrungs- und Informationsaustausch und anderen Formen der Kooperation interessiert sind. Hier setzt das künftige GBYEN an, das dazu dienen soll, die Impulse und Erkenntnisse, die im Rahmen der ersten Deutsch-Baltischen Konferenz gewonnen bzw. die Kontakte, die dort geknüpft worden sind, nachhaltig zu verstetigen, auszuweiten und zu vertiefen. Das GBYEN soll dabei keine neue, weitere Institution/Organisation werden, sondern ein kostenfreies Angebot des DBJW an alle Akteure, sich dort zu präsentieren, zu informieren und Sichtbarkeit zu erlangen und beispielsweise neue Kontakte und Kooperationspartner zu gewinnen. Technisch wie organisatorisch soll das GBYEN möglichst „schlank“, effizient und somit benutzerfreundlich sein.

Technische Basis des German-Baltic Youth-Exchange Network (GBYEN) ist ein zentrales englischsprachiges Online-Portal, das sowohl die Akteure des Jugendaustauschs zwischen den Baltischen Staaten und Deutschland als auch am Thema interessierte Einzelpersonen und Institutionen anspricht, informiert und nachhaltig vernetzt. Zur Umsetzung dieses Ziels bietet das Portal folgende zwei Hauptfunktionen:

A. Verbreitung von Informationen von den / über die Netzwerkmitglieder als

- Kurze Meldungen in der Rubrik „News“ (ggf. auch als Newsletter abonnierbar)
- längere Berichten beispielsweise von Maßnahmen im Blog (ggf. auch als Newsletter abonnierbar)
- Ankündigung und Bewerbung von Veranstaltungen in der Rubrik „Events“ (ggf. auch als Newsletter abonnierbar)

B. Darstellung der Netzwerkmitglieder:

Jedes Netzwerkmitglied erhält eine eigene Seite, auf der es sich darstellen kann. Dabei erfolgt auch eine **Verschlagwortung** der Profile nach Kategorien (Beispiele: Kultur, Sport, Chor, Kirche, Orchester), die es ermöglicht, gezielt nach Trägern des Jugendaustauschs zu suchen. Durch die Angabe von Partnerorganisationen wird das Netzwerk als solches sichtbar.

Die Webseite soll im ersten Quartal 2020 erstellt und auf der Deutsch-Baltischen Konferenz Tallinn 2020 vom 1.-3. Mai 2020 der Öffentlichkeit vorgestellt werden.



Organisationsteam DBKRiga 2019

SAVE THE DATE:

Deutsch-Baltische Konferenz Tallinn 2020

Europäische Antworten auf Zukunftsfragen

01.-03. 05. 2020 Tallinn, Estland